



Sitzungsvorlage

Nr.:	185/2005
ausgefertigt am:	23.09.2005
Fachamt:	Gleichstellungsbeauftragte
zu beteiligende Gremien:	– Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung

Programm „Balance-Familie-Beruf“

Das Programm „Balance-Familie-Beruf“ des Landes Niedersachsen soll in enger Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten umgesetzt werden. Für die Umsetzung stellt das Land Niedersachsen Geldmittel in Höhe von max. 3.500,00 € pro Jahr zur Verfügung, die mit 50 Prozent (kommunale Mittel, Drittmittel) gegenfinanziert werden müssen. Die Gegenfinanzierung kann auch durch Personal- oder Sachleistungen erbracht werden. Die Vernetzungsstelle ist Träger des Gesamtprojekts.

Die Kommunen treffen wichtige Entscheidungen für familienbewusste Lebensbedingungen und eine nachhaltige Entwicklung. Um die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern, bedarf es auch vielfältiger Maßnahmen auf kommunaler Ebene. Neben der Notwendigkeit, die kommunalen Bedarfe zu ermitteln, ist es erforderlich, Interesse an der Thematik zu wecken, einen Wertewandel zu stärken oder zu initiieren, Umdenkungsprozesse einzuleiten sowie Überzeugungsarbeit zu leisten.

Durch das Programm sollen Anreize, Impulse und Unterstützung für die im örtlichen Bereich am Thema arbeitenden Einrichtungen gegeben werden.

Ziel ist es, das Interesse auf eine familiengerechte Politik zu lenken und den Standortvorteil einer solchen Politik bewusst zu machen.

Umsetzungsmöglichkeiten und -vorschläge werden in der Sitzung erörtert.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung nimmt den Bericht zur Kenntnis und begrüßt die Teilnahme am Programm „Balance-Familie-Beruf“ für 2006.

Bielefeld